

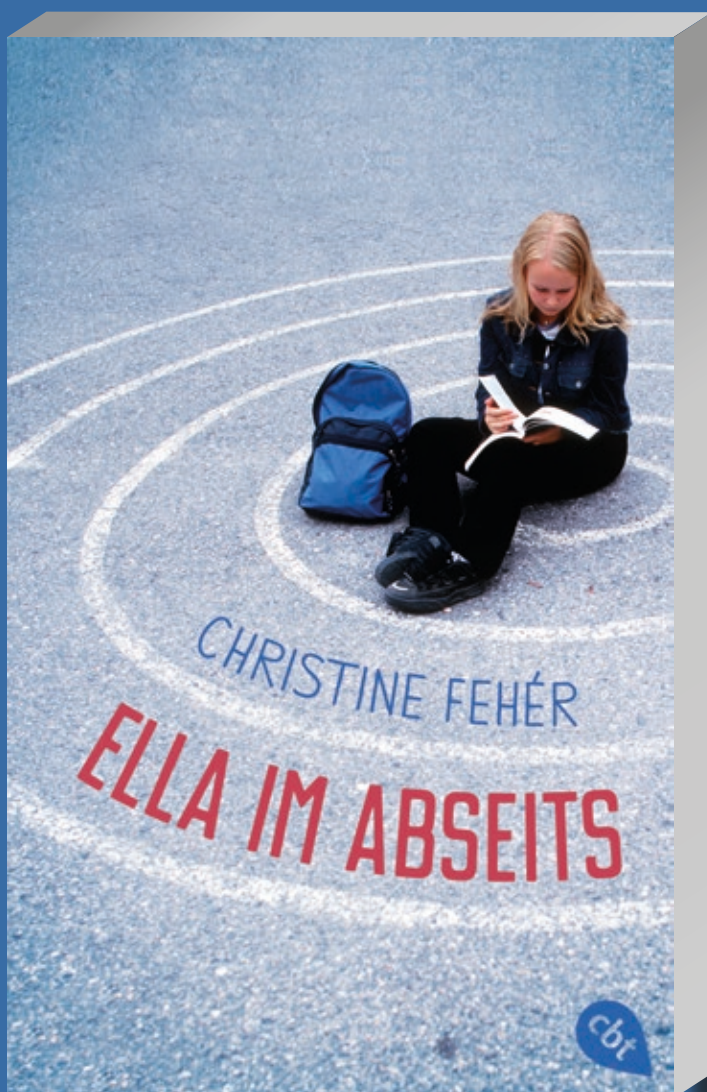
CHRISTINE FEHÉR

ELLA IM ABSEITS

EINE MOBBING-GESCHICHTE

www.schullektuere.de

Lösungen



Taschenbuch, 176 Seiten
ISBN: 978-3-570-31369-5

Unterrichtsmaterial von
Christine Hagemann

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
5-7**

THEMATIK

Schülermobbing, Außenseiterrollen,
Gruppendynamik, Selbstwert, Identität,
Sozialkompetenz, Freundschaft

DIDAKTIK

Erweitern des Textverständnisses,
Entwickeln von Reflexionsfähigkeit,
Perspektivwechsel, Entwickeln von Ich-
Stärke, problem- und handlungsorien-
tierter Umgang mit dem Text

cvt

AB 2 Haukes Geburtstag

1. Wo und wann spielt die Handlung?

Ort der Handlung: die Wohnung von Hauke und seiner Familie

Zeit der Handlung: heutige Zeit; Jetztzeit

2. Wie wird die Geschichte erzählt?

Wer erzählt? ein Erzähler/die Autorin des Buches

Erzählperspektive: personale Erzählperspektive, hier aus Sicht der Hauptfigur Hauke

In welcher Zeitform wird erzählt? Gegenwart/Präsens

3. Was erfährst du über Hauke und seine Familie? Vervollständige den Lückentext. Du darfst natürlich im Buch nachlesen.

Hauke ist elf Jahre alt. Seine Haare sind blond. Er lebt bei seinem Vater Lars und seiner Stiefmutter Jessica. Seine kleinen Halbgeschwister heißen Noah und Mia. Haukes Mutter Sandra ist von Beruf Managerin. Hauke besucht sie jedes zweite Wochenende. Die Familie hat einen Hund, einen Golden Retriever namens Lennox.

4. Hauke freut sich über die Geschenke. Seine beiden größten Wünsche wurden ihm erfüllt. Was hatte Hauke sich zum Geburtstag gewünscht?

Ein neues Smartphone und weiße Sneakers von seiner Lieblingsmarke.

5. Hauke zeigt Sandra seine anderen Geschenke. Welches davon findet er am coolsten?

Ein Quartettspiel mit Hunderassen: „Ein Retriever wie Lennox ist auch dabei.“ (S. 10)

6. Wie fühlt sich Hauke, als er am Abend in sein Zimmer geht?

Welchen Grund hat er dafür? Schreibe in die Sprechblase, was Hauke sagen könnte.

Zum Beispiel: Papa hatte versprochen, mit mir Quartett zu spielen, aber das hat er nicht gehalten. – Mama hat mir gar nicht richtig zugehört. – Immer gibt es Spannungen zwischen Papa, Mama und Jessica, das nervt. – Jessica ist viel strenger mit mir als Papa, das ist unfair. – Keiner hat Zeit für mich, nur Lennox ist immer bei mir.

Mögliche Anschlussfragen (mit Textstellen als Bezug):

- ➔ Warum ist Hauke stolz auf seine neuen weißen Sneakers?
- ➔ „[...] die angesagtesten Treter, in seiner Klasse hat sie noch keiner.“ (S. 9) – „In diesen Schuhen kommt er sich fast schon vor wie ein Jugendlicher.“ (S. 10)
- ➔ Denkst du, dass Hauke bei seinen Mitschülern beliebt ist?
- ➔ „Wir waren heute im Spaßbad [...]. Fast mit der ganzen Klasse.“ (S. 11)
- ➔ Wie ist die Stimmung zwischen den Erwachsenen an dem Abend?
„Hauke bemerkt, dass Jessica die Lippen zusammenkneift. Hört das denn nie auf, denkt er.“ (S. 8) – „Hauke sieht, dass Jessica auf die Uhr blickt, [...]“ (S. 10) – „Sandra lacht. Hauke hört ihre Nervosität heraus.“ (S. 11) – „Hauke hört Jessica seufzen, nachdem Lars die Tür hinter Sandra geschlossen hat.“ (S. 12)

AB 3 Das Quiz der Namen

Wer ist gemeint? Hier werden acht Namen gesucht. Löse das Rätsel mit Großbuchstaben. Wenn alle Namen stimmen, ergibt die Spalte mit dem Pfeil von oben nach unten ein Lösungswort.

1. Er schenkt Hauke ein Quartettspiel.
2. Kim hat eine neue Leine für ihn gestrickt.
3. Sie ist Kims Freundin.
4. Er ist noch klein und geht in die Kita.
5. Hauke schwärmt heimlich für sie.
6. Leonie findet gut, dass sie nicht dabei war.
7. Er will immer alle zum Lachen bringen.
8. Ihr Geschenk war teuer, das sieht man.

K	O	N	S	T	A	N	T	I	N
	L	E	N	N	O	X			
		L	E	O	N	I	E		
	N	O	A	H					
			K	I	M				
			E	L	L	A			
	J	E	R	E	M	Y			
			S	A	N	D	R	A	

Das Lösungswort lautet: SNEAKERS.

AB 4 Ella

1. Wann und wo spielt die Handlung in diesem Kapitel?

In der Schule, am nächsten Morgen.

2. Wer ist die Hauptfigur?

Ella; die Handlung wird aus Ellas Sicht erzählt.

3. Was passiert Ella vor der Schule am Fahrradständer?

Ella tritt aus Versehen Hauke auf den Schuh. Sie entschuldigt sich, aber Hauke motzt sie an, nennt sie „Blindschleiche“ und „Trampeltier“. (vgl. S. 15)

4. Beschreibe, welche Rolle die einzelnen Jungen und Mädchen in der Klasse haben.

Mögliche Antworten:

Hauke: Er ist Anführer der Jungs. – Er ist großspurig und ziemlich frech, auch zu Frau Röhling. (vgl. S. 22) – Er bestimmt gerne und gibt den Ton an, die anderen machen ihm vieles nach. (vgl. S. 24)

Jeremy: Er ist der Klassenclown. Mit seinen Scherzen will er sich besonders bei Hauke beliebt machen. (vgl. S. 16, S. 18f.)

Kim: Sie ist die Klassenkönigin. (vgl. S. 14) – Sie ist bei allen beliebt. Wenn es Ärger gibt, versucht sie zu vermitteln. (vgl. S. 22)

Ella: Sie ist Außenseiterin. Die anderen machen sich offen über sie lustig. (vgl. S. 19)

5. Warum kommen Ella die Tränen?

Sie fühlt sich ausgeschlossen. Sie merkt: Es war kein Zufall, dass sie nicht mitspielen darf; Hauke hat das absichtlich so eingefädelt. (vgl. S. 23)

6. Was erfährst du über Ellas Aussehen? Schreibe die Sätze zu Ende:

Ihre Kleidung war ihr bisher egal. Heute trägt sie eine lila Leggings, ein grau geblühtes Wollkleid und graue Boots. Ihre Haare sind nicht gekämmt. (vgl. S. 17)

7. Was sagt Ella über ihre Familie? Beschreibe stichwortartig die Beziehungen zwischen den Familienmitgliedern. Nutze dazu das Cluster unten:

Schreibe die Vornamen in die Kreise. Füge Informationen aus dem Text hinzu.

Schreibe in die Mitte, was Ella und ihre Eltern zusammen machen.

Ella – ist ein Einzelkind (vgl. S. 21)

Mutter Kathrin – arbeitet im Museum für Völkerkunde

Vater Dirk – arbeitet in einer Werkstatt; – spielt Posaune (vgl. S. 20 f.)

Oma Anette – ist die Mutter von Ellas Mama; – hat ein eigenes Café (vgl. S. 21)

Relevante Textstellen:

„Aber trotzdem nehmen sie sich immer Zeit für mich, wenn sie zu Hause sind. Wir essen zusammen Abendbrot und reden über unseren Tag. [...] Manchmal spielen wir alle zusammen noch etwas. Samstags gehen wir zusammen einkaufen, [...]“ (S. 20) „Oft machen wir auch Ausflüge. Meine Eltern kümmern sich sehr lieb um mich und auch umeinander.“ (S. 21)

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ Wie empfindet Ella das Zusammenleben in ihrer Familie? (Zusammenhalt, Harmonie, Geborgenheit)
- ➔ Wie findest du Haukes Kommentar zu Ellas Vortrag? Warum verhält er sich so?

AB 5 Leberwurst und Pfefferminz

1. Was versucht Ella beim Fehlerlesen, damit keiner mehr über sie lacht?

Sie versucht, die Seite ohne Fehler zu schaffen.

2. Was machen die anderen, als Ella vorliest?

Sie machen sich über Ella lustig, äffen sie nach. (vgl. S. 29)

3. „Plötzlich pupte sein Handy.“ Als Ella sich verliest, brüllt die Klasse vor Lachen. Was versucht Ella diesmal?

Ella versucht mitzulachen. Sie behauptet, das habe sie mit Absicht gemacht. „Man muss auch mal über sich selbst lachen können, sagt meine Oma immer.“ (S. 30)

4. „Nur wegen Ella“, murmelt Hauke. Was meint er damit?

Er gibt Ella die Schuld dafür, dass Jeremy Ärger bekommt.

5. In der Pause sagt immer wieder jemand „Leberwurst“ oder „Stinki“ zu ihr. Hast du eine Idee, was Ella tun könnte, damit die anderen aufhören?

Impulse:

- ➔ Wie fühlt sich Ella dabei?
- ➔ Stell dir vor, Jeremy hätte absichtlich gelesen: „Plötzlich pupte sein Handy.“ Was wäre dann anders?
- ➔ Jeremy setzt noch eins drauf und bekommt deswegen Ärger. Ist Ella schuld daran?
- ➔ Warum trödelt Ella, als sie nach der letzten Stunde ihre Sachen einpackt?
- ➔ Am Anfang sind nur Hauke und Leonie gemein zu Ella. Wie kommt es, dass auf einmal die ganze Klasse mitmacht? (Thema Gruppendynamik)
- ➔ Denkst du, Ella könnte überhaupt etwas tun, damit das aufhört?
- ➔ Jeder benutzt mal Schimpfworte und Scherze wie Pupskissen sind doch eigentlich harmlos. Wo fängt Mobbing an?

AB 6 Ellas Traum

1. Ella träumt davon, sie hätte eine beste Freundin. Warum stellt sie sich Kim dabei vor?

Sie mag Kim; Kim ist von sich aus nicht so gemein. „Wenn Leonie nicht in der Nähe ist, tut Kim ihr nichts.“ (S. 37)

3. Warum erzählt Ella ihren Eltern nichts davon, was in der Schule passiert ist?

Zum Beispiel: Sie möchte ihren Traum nicht aufgeben. „Ella hat [ihrer Oma] von Kim erzählt, so als wäre alles so wie in ihrem Tagtraum.“ (S. 41) – Sie möchte den Schutzraum der Geborgenheit behalten. „Lieber möchte sie noch eine Weile zwischen ihren Eltern auf dem Sofa sitzen, ihre Wärme spüren und alles vergessen.“ (S. 42)

Impulse:

- ➔ Kannst du verstehen, dass Ella mit niemandem über ihre Probleme sprechen möchte?
- ➔ Woran erkennst du, dass das Mobbing Ellas Leben allmählich überschattet?

Hinweise:

Ella fühlt sich, als ob sie unsichtbar wäre. (vgl. S. 36)

Sie zweifelt an ihrem Selbstwert. „Ein seltsames Mädchen [...]. So anders. Mit der Kleinen stimmt etwas nicht.“ [...] Nicht mal alte Leute finden mich gut, denkt sie.“ (S. 40)

Sie kann sich nicht auf die Hausaufgaben konzentrieren. (vgl. S. 41)

Sie verschweigt ihre Probleme sogar vor ihren Eltern. (vgl. S. 41 f.)

Ihre Angst vor der Schule wächst. (vgl. S. 42)

AB 7 Haukes Schmerz

1. Hauke gründet eine WhatsApp-Gruppe für die Klasse 5c. Wer darf mitmachen?

Alle außer Ella. „Nur die Coolen (und Hübschen).“ (S. 47)

2. „Wir sperren sie ins Klo ein“, fordert Hauke, doch nicht alle stimmen zu. Schreibe in die Sprechblasen, was sie einwenden.

Kim: „Das ist gemein, Hauke. Ich finde, das geht zu weit.“ (S. 48)

Jakob: „Ich will keinen Ärger kriegen.“ (S. 48)

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ Wäre Jakob einverstanden, wenn er nicht bestraft werden könnte?
- ➔ In welcher Weise unterscheiden sich die Einstellungen von Kim und Jakob?
- ➔ Kim: „Manchmal tut mir Ella leid, weil wir sie immer ausschließen. Eigentlich hat sie keinem absichtlich was getan.“ (S. 47)

3. Wie reagiert Hauke, als seine Mutter den geplanten Mutter-Sohn-Tag absagt?

Er ist enttäuscht. „Was ist Mama wichtiger als ihr eigener Sohn?“ (S. 48) – Er ist wütend; schreit herum; möchte alles zusammenschlagen; macht draußen Sachen kaputt. (vgl. S. 49 f.) – Er weint, umarmt seinen Hund. „Wenigstens du hältst zu mir.“ (S. 50)

4. Was schmerzt Hauke ganz besonders? Besprich die Frage mit einem Partner und notiere deine Gedanken.

Impulse:

- ➔ Warum pfeffert Hauke seine neuen Sneakers in die Ecke?
- ➔ „Ellas schwarzer Streifen darauf scheint ihn anzugrinsen, auszulachen.“ (S. 49) Was hat Ella damit zu tun?
- ➔ „Ich brauch das alles nicht! [...] Was soll ich mit dem ganzen Scheiß, wenn in dieser Fackfamilie keiner für mich da ist!“ (S. 49) Was würde Hauke brauchen?
- ➔ „Sogar die beschissene Ella hat es besser als ich!“ (S. 50) Was meint Hauke damit?

AB 8 Haukes heimlicher Plan

1. Aus diesem Text sind die Verben verschwunden! Setze sie wieder in die Lücken. Du kannst dazu im Buch S. 55 nachlesen.

Beim Warmlaufen auf dem Sportplatz macht Jeremy wieder einmal seine Faxen. Er flattert wie ein Huhn, springt wie ein Känguru und schwingt seine Arme wie ein Affe. Ella läuft dicht hinter ihm. Da passiert es auch schon. Ella stolpert und fällt von hinten gegen Jeremy. Auch er stürzt zu Boden. Seine rechte Hand ist aufgeschürft und blutet. Sofort schart sich die halbe Klasse um ihn. „Typisch Trampeltier“, sagt Hauke. Auch Leonie und ein paar andere zischen Ella gehässige Bemerkungen zu.

2. Was macht Hauke heimlich im Mädchenumkleideraum?

Er vertauscht die Männerschuhe, die er im Müll gefunden hat, mit Ellas Schuhen. (vgl. S. 57)

3. Beim Zweifelderball verliert Haukes Mannschaft. Ist Hauke ein fairer Verlierer?

Nein, er sucht den Grund nicht bei sich selbst, sondern gibt Ella die Schuld. (vgl. S. 57)

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ Woran erkennst du, dass Gewinnen für Hauke persönlich wichtig ist? – Ihm kommen die Tränen, aber das soll niemand sehen. (vgl. S. 58)
- ➔ „Da hast du, was du verdienst, blöde Schnepfe.“ (S. 57) Wofür will Hauke sich eigentlich an Ella rächen? (Thema Täter-Opfer-Umkehr)

AB 9 Ella unter Beschuss

1. Haukes Plan funktioniert. Welche Folgen hat seine Aktion für Ella?

Ella wird vor der ganzen Klasse gedemütigt. – Ella wird zum „Freiwild“, jede/r kann sie nach Lust und Laune ärgern.

2. In der Klasse müssen sich einige Kinder umsetzen. Wer sitzt nun neben wem?

Hauke sitzt neben Leonie.

Ella sitzt neben Kim.

Jeremy sitzt hinten am Einzeltisch.

3. Frau Röhling bestimmt die neue Sitzordnung wegen Jeremys Albereien. Was macht Hauke daraus?

Er dreht die Sache um, beschuldigt Ella: „Nur wegen der hässlichen Leberwurst.“ (S. 63) Indem er das laut sagt, wiegelt er die anderen auf und bestätigt sie darin, Ella berechtigt zu schikanieren. – Hauke schießt sich auf Ella ein.

4. Kim ist beeindruckt von Ellas Talent. Was kann Ella besonders gut?

Ella kann sehr gut zeichnen; besonders gut kann sie Tiere malen. (vgl. S. 64f.)

5. Ella möchte Kim ihre Hilfe anbieten, doch Leonie wirft ihr einen warnenden Blick zu. Schreibe in die Sprechblase, was Leonie damit sagen will.

Zum Beispiel: Lass es, sonst quälen wir dich noch schlimmer. Versuch es gar nicht erst, du hast keine Chance.

AB 10 „Das war doch total witzig.“

1. „Wessen Freundin bist du eigentlich?“, fragt Leonie. Was will sie damit erreichen?

Zum Beispiel: Sie will, dass der harte Kern der Klasse so bleibt. – Sie will Kim (moralisch) zwingen, weiter mitzumachen, zumindest nichts den Lehrern zu sagen. – Sie will verhindern, dass Kim Mitleid mit Ella bekommt.

2. Man muss nicht unbedingt zuschlagen, um jemanden zu verletzen. Welche Formen gibt es noch? Schreibe sie in den Kasten und nenne Beispiele aus dem Buch.

Man kann andere verletzen ...

mit Taten: schubsen, Beinchen stellen, in peinliche Situationen bringen

Beispiel: Hauke schleudert Ella die ausgelatschten Männerschuhe vor die Füße. (vgl. S. 60) – „Aus einer der hinteren Ecken fliegt eine Papierkugel an Ellas Kopf.“ (S. 62)

mit Worten: auslachen, beleidigen, herabsetzen, demütigen

Beispiel: „Trampeltier“ (S. 61); „Leberwurst“ (S. 63)

mit Gesten: drohen, beherrschen, einschüchtern

Beispiel: „Als Ella sich auf ihren Platz setzt, bemerkt sie, dass Leonie sich die Nase zuhält.“ (S. 62) – „Schon dreht sich Leonie um, zieht die Augenbrauen zusammen und schüttelt kaum sichtbar den Kopf [...]“ (S. 65 f.)

mit Blicken: kränken, drohen, verachten

Beispiel: „Ella fühlt den Blick wie einen Stich im Magen.“ (S. 63) – „Doch bevor Ella ihr Hilfe anbieten kann, wirft Leonie ihr einen warnenden Blick zu.“ (S. 66)

3. Im Gegensatz zu Hauke ist Leonie nicht wütend. Ella ist ihr eigentlich egal. Was treibt Leonie wohl dazu an, Ella so fies zu behandeln?

Zum Beispiel: Leonie hat einfach Lust dazu; sie scheint es zu genießen, Ella zu quälen. Vielleicht gibt ihr das auch ein angenehmes Gefühl von Macht und Kontrolle.

Im Anschluss:

Kannst du Mobbing durchschauen? Leonies Handlungen zeigen, wie es funktioniert. Nenne zu den folgenden Thesen über Mobbing passende Beispiele aus dem Buch:

- ➔ Für Mobber ist wichtig: Das Opfer muss isoliert werden. Es soll hilflos und ohne Ausweg bleiben. – Leonie dominiert die Mädchen der Klasse. Sie verhindert jede Annäherung zwischen Kim und Ella. Dazu übt sie Druck auf Kim aus. (vgl. S. 61)
- ➔ Nach außen werden die Taten verharmlost und als Scherz hingestellt. – Leonie sagt zu Haukes Aktion: „Das war doch total witzig.“ (S. 61)
- ➔ Der „Genuss“ am Leiden des Opfers klappt nur, solange das Mobbing geheim geschieht. – Leonie: „Man darf sich eben nicht erwischen lassen [...]. Solange Frau Röhling glaubt, sie habe die netteste fünfte Klasse der ganzen Schule, kann nichts passieren.“ (S. 61)
- ➔ Mobbing verschafft dem Täter ein Überlegenheitsgefühl. Das Opfer wird eingeschüchtert, damit es sich nicht wehrt. – Leonie macht sowohl Ella als auch Kim nonverbal klar, dass sie sie im Auge behält. Dafür genügen schon kleine Gesten und Blicke. So kontrolliert Leonie das Geschehen auch aus dem Hintergrund. (vgl. S. 65 f.)

AB 11 Ellas Lineal

1. Wie geht der Satz weiter? Verbinde jeden Satzanfang mit dem richtigen Satzende. Du kannst im Buch S. 68 nachlesen. Wenn die Sätze stimmen, ergeben die Buchstaben in den Klammern ein Lösungswort.

„Das räumst du jetzt ganz schnell auf“,	stöhnt Hauke. (I)
„Ist ja gut“,	sagt die Lehrerin. (L)
Er fegt Leonies Hände weg, steht auf und	hockt sich vor Haukes Tisch. (L)
Seine schief aufeinandergelegten Arbeitsblätter	kippt um und läuft aus. (A)
Die offen stehende Trinkflasche	stößt seinen Tisch von sich fort. (N)
Sofort eilt Jeremy herbei,	rutschen herunter. (E)

Das Lösungswort lautet: LINEAL.

2. In der Mathestunde bewundern alle das coole Lineal – bis sie erfahren, dass es Ella gehört. Versuche zu erklären, wie das sein kann.

Zum Beispiel: Wenn das Lineal Kim gehören würde, fänden alle es weiterhin cool. – Sie verachten Ella und drehen alles so hin, dass es dazu passt. – In ihren Augen kann alles, was mit Ella zu tun hat oder ihr gehört, nur minderwertig sein.

3. „Du kannst mein Lineal jederzeit benutzen“, flüstert Ella. Warum lehnt Kim ihr Angebot ab? Schreibe aus Kims Sicht in die Denkblase.

Zum Beispiel: Die anderen könnten denken, dass ich zu Ella halte; dass ich mit Ella befreundet bin. – Leonie würde mir bestimmt wieder Vorwürfe machen.

AB 12 „Du hilfst dem Trampeltier?“

1. Im Gegensatz zu den anderen ist Kim im Unterricht freundlich zu Ella. Woran erkennst du, dass Kim sich dennoch dem Gruppendruck beugt?

Ihre Hilfe für Ella verteidigt Kim mit dem einzigen Argument („keinen Ärger kriegen“), das von den anderen akzeptiert wird. (vgl. S. 73) – Nach den abwertenden Kommentaren zu Ellas Lineal will Kim es lieber nicht mehr nehmen. (vgl. S. 75)

AB 13 Anruf bei Kim

1. In ihrer Fantasie malt Ella sich aus, wie sie Kim für sich gewinnen kann. Warum meint sie, dass sie etwas Spektakuläres vollbringen müsste?

Zum Beispiel: Sie ist immer nett zu Kim, aber das reicht offenbar nicht. (vgl. S. 76) – Sie wünscht, es ginge schneller. (vgl. S. 77) – Sie möchte auch die anderen beeindrucken und überzeugen. „Und dann applaudieren alle und bewundern Ella. [...] Ella gehört nun endlich dazu.“ (S. 78)

2. Ella möchte ihren Kleidungsstil ändern. Lies das Gespräch zwischen Ella und ihrer Mutter. Schreibe in die Sprechblasen, welche Argumente sie nennen:

Ella: „So was ziehen nur Kindergartenkinder an, aber keine Fünftklässlerinnen.“ (S. 79) – „Ich falle immer auf [...]. Und das möchte ich nicht mehr.“ (S. 79) – „Es muss nichts Teures sein. Nur ein bisschen moderner.“ (S. 80)

Kathrin: „Ich finde es gerade gut, dass du deinen eigenen Stil hast.“ (S. 79) – „Ihr seid eigene Persönlichkeiten, das kann man mit der Kleidung doch toll unterstreichen!“ (S. 79 f.) – „Mit deinen Sachen aus fairer und nachhaltiger Herstellung bist du den anderen um Längen voraus.“ (S. 80)

4. Warum möchte Ella unbedingt selber bei Kim anrufen?

Ella befürchtet, ihre Mutter könnte die Wahrheit erfahren. (vgl. S. 79) „Sie hassen mich alle. Aber das dürfen Mama und Papa nicht wissen.“ (S. 81)

AB 14 Ausgenutzt

1. Was ist Ellas Plan, als sie Frau Röhling nach dem Kontrollieren der Hausaufgaben fragt?

Kim soll das Bild, das Ella gemalt hat, als ihr eigenes ausgeben, damit sie eine Eins bekommt. Aus Dankbarkeit würde Kim dann ihre Freundin sein und sie beschützen. (vgl. S. 85)

2. Kim bekommt eine Eins. Erkläre, warum Ellas Plan trotzdem schiefliegt.

Ella hat den anderen einen konkreten Grund geliefert, sie erst recht zu hassen. „[...] du bist auch noch 'ne Mitschülersau! [...] Du willst dich nur bei Frau Röhling einschleimen.“ (S. 86) Kim als Einzige könnte das aufklären, tut es aber nicht. Ganz anders, als Ella es sich erhofft hat, nimmt Kim sie gegen die neuerlichen Angriffe nicht in Schutz. (vgl. S. 89)

AB 15 Ella ganz allein

1. Ella versucht, Frau Röhling zu überreden: „Wir können ja noch in das Café von meiner Oma gehen.“ Warum möchte sie das? Kreuze an, was deiner Meinung nach stimmt, und schreibe eine kurze Begründung.

- Ella möchte Frau Röhling das Café Fairland zeigen.
- Ella möchte, dass ihre Oma und Frau Röhling sich kennenlernen.
- Ella möchte am Nachmittag nicht ganz allein sein.

2. Frau Röhling wundert sich über Ellas altmodische Redeweise. Weißt du, was diese Wörter bedeuten? Finde neue Wörter, um sie zu erklären.

anmutig: z. B. elegant; graziös; elfenhaft zart; geschmeidig; edel; charmant

nostalgisch: z. B. wehmütig; verklärend; sentimental rückschauend; retro

3. Lies die folgende Textstelle. Welche *persönlichen* Gründe könnte Ella haben?

Zum Beispiel: In Gedanken an früher fühlt Ella sich wohler, sicherer, optimistischer. Im Heute ist sie allein, hilflos, ohne Selbstvertrauen. – Sie denkt, „früher“ hätten sich ihre Probleme von selbst gelöst. – Sie sehnt sich nach Zusammenhalt.

4. Warum hat Ella beim Abendessen gar keinen Appetit?

Sie hat ihre Mutter angelogen. (vgl. S. 97) Nun steckt sie in der Klemme. „Ella spürt, wie ihr Magen krampft.“ (S. 98)

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ „Früher war alles besser.“ Stimmt du Ella zu?
- ➔ Weil Ella vorher die Wahrheit verschwiegen hat, muss sie jetzt Notlügen erfinden. Welche Folgen hat das für sie? (zunehmende Isolation)
- ➔ In welchen Situationen findest du Notlügen erlaubt?

AB 16 Hauke in Sicherheit

1. Vervollständige den Lückentext. Dabei helfen dir die Auswahlwörter unten im Kasten. Achtung, es sind auch falsche dabei! Wenn du die richtigen Wörter gefunden hast, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

Am Samstag wird Hauke von seiner Mutter abgeholt. Eigentlich wollten sie zum Eishockey gehen, doch Hauke möchte lieber in Sandras Wohnung nur mit ihr feiern. Sie spielen Monopoly und Hauke genießt es. Beide geben alles, sie lachen und fluchen. Am Abend backen sie zusammen Pizza. Sie belegen den Teig mit Salami, Oliven, Pizzakäse, frischen Champignons. Beim Schnippeln erzählt Hauke von der Schule und von seinen Freunden.

Das Lösungswort lautet: GLÜCKLICH.

AB 17 Ella und Jeremy

1. Warum gibt es in der Mathestunde Unruhe in der Klasse?

Sie schreiben einen Mathetest, den sie gegenseitig korrigieren; Jeremy soll sich neben Ella setzen. (vgl. S. 109)

2. Was ist Jeremys Geheimnis? Unterstreiche in der folgenden Textstelle, was er Ella verrät. Versuche, Jeremys Verhalten zu erklären.

Zum Beispiel: Jeremy wurde früher selbst schlimm gemobbt. Er spielt den Clown nur wegen Hauke, eigentlich ist er ganz anders. – Jeremy weiß genau, wie es Ella ergeht, aber aus Angst vor Hauke kann er ihr nur heimlich beistehen.

3. Jeremy gibt Ella Tipps, damit sie nicht mehr gemobbt wird. Was rät er ihr?

Ella kann versuchen, auch so wie Kim zu sein. (vgl. S. 111 f.) – Ella soll aufhören, wie eine alte Tante zu reden. „Du musst ein bisschen cooler werden, nicht so viel petzen!“ (S. 112) – Sie kann Witze machen, um die anderen zum Lachen zu bringen. „Du bist viel zu ernst.“ (S. 112)

4. Ella geht mit ihrer Mutter zum Shoppen. Was kauft Ella, um wie Kim zu sein?

Sie kauft genau die gleiche Jeans, die Kim heute anhatte; eine Strickliesel. (vgl. S. 114 f.)

AB 18 Strafe für die Nachmacherin

2. Schreibe neben das Hufeisen, was Ella alles tun soll, um von Kim ein Hufeisen zu bekommen. Anschließend schreibe in die Mitte, warum Ella das alles tut.

Ella soll – ihre Englisch-Hausaufgaben abschreiben lassen. (vgl. S. 123) – drei Runden um den Sportplatz rennen. (vgl. S. 124) – zu einem Lehrer gehen und ihn fragen, in wen er verliebt ist. (vgl. S. 125) Ella hofft, – dann das ersehnte Geschenk zu bekommen. „Ein Hufeisen von Kim wäre wie ein Siegerpokal.“ (S. 122) – dass Kim dann ihre Freundin wird. „Vielleicht geht das am besten, wenn sie tut, was Kim sagt.“ (S. 125) – dass Kim ihr Versprechen hält. „Gibst du es mir jetzt?“ (S. 123)

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ Warum wäre das Hufeisen für Ella wie ein Siegerpokal? (Symbol für Aufwertung, Gleichstellung; Erfolg, Selbstwert)
- ➔ Wozu benutzen Kim und die anderen das Hufeisen? (Druckmittel; Erniedrigung)
- ➔ Ella tut alles, was Kim verlangt. Warum bekommt sie das Hufeisen trotzdem nicht?

AB 19 Stinki

2. Lies die folgenden Textstellen. Suche dir zwei Lernpartner und besprecht die Frage: Warum denkt Ella, dass es an ihr liegt? Notiere eure Ergebnisse.

Impulse:

- ➔ Wie kommt es dazu, dass Ella sich selbst so erniedrigt?
- ➔ Welche Auswirkungen hat das fortgesetzte Mobbing auf Ellas Selbstwertgefühl?
- ➔ „Ella petzt nicht.“ (S. 128) Denkst du, es ist Petzen, wenn Ella sagt, was ihr angetan wird?
- ➔ „Dann reicht es ihr.“ (S. 134) Ella beschwert sich bei Frau Röhling. Warum nützt das nichts?

AB 20 Der andere Jeremy

2. Wie hat Jeremy Ellas Geheimversteck entdeckt? Kreuze die richtige Antwort an.

- Er ist Ella heimlich gefolgt.
- Er hat Lennox gesucht.
- Er wollte auf der Baustelle spielen.

3. Ella könnte leicht eine neue Leine stricken. Warum macht sie das nicht?

Sie hat aus ihren Erfahrungen/Enttäuschungen gelernt. „Kim würde die Leine einfach nehmen und mich trotzdem links liegen lassen. Sie würde mich ärgern, um Hauke und Leonie zu beeindrucken.“ (S. 143)

AB 21 Endlich Freunde?

In diesem Text haben sich neun Fehler versteckt. Kannst du sie korrigieren? Schau im Buch nach, streiche durch und schreibe die richtigen Wörter darüber. Du findest die Wörter unten im Kasten. Wenn alles stimmt, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

Jeremy verspricht, niemandem etwas von Ellas Versteck zu verraten. Am nächsten Morgen spürt Ella keine Angst mehr, zur Schule zu gehen. Sie wird Jeremy sehen. Jetzt, wo sie ihm mit der Hundeleine geholfen hat, wird er sie bestimmt nicht mehr ärgern.

In der Pause sagt Hauke: „Komm doch auch in meinen Hockeyverein.“ Für den Rest des Schultages benimmt Jeremy sich wieder, als wäre er Haukes Diener.

Am Nachmittag bringt Jeremy viele Sachen mit, eine Gymnastikmatte, einen kleinen Basketballkorb zum Aufstellen und eine Taschenlampe. Nach dem Spiel gibt er Ella die grauen Boots zurück, in der Schule hat er sich nicht getraut. Ella weiß, warum: „Dir geht es mit Hauke so wie mir mit Kim. Ganz schön blöd.“

Das Lösungswort lautet: GEHEIMNIS.

AB 22 Ella im Film

1. Hauke sitzt vor seinem unfertigen Referat über seine Familie. Was fällt ihm dazu ein? Schreibe aus Haukes Sicht in die Sprechblase.

Meine Mutter zieht immer ihren Job vor. – Papa und Jessica leben mit den Kleinkindern in ihrer eigenen Blase. – Ich fühle mich überall akzeptiert, aber nie richtig geliebt. (vgl. S. 151)

2. Lies die folgende Textstelle und unterstreiche Wörter, die Ella abwerten sollen.

Geschwätz, Heranzecken, Geschleime; Leberwurst; „Bilderbuchfamilie“

3. Besprich Haukes Aktion mit einem Partner. Welche Gefühle können hinter Haukes Hass stecken?

Zum Beispiel: Neid auf Ellas harmonisches Familienleben. Schmerz, weil er sich nie richtig geliebt fühlt. Wut, weil seine eigenen Bedürfnisse nicht erfüllt werden, zugleich Hilflosigkeit. Hauke will, dass jemand mehr leidet als er.

AB 23 „Viel Spaß als Filmstar, du Trampeltier.“

1. Hauke lädt das Video nicht nur in die WhatsApp-Gruppe, sondern auch ins Internet hoch. Was bedeutet das für Ella?

Das Video verbreitet sich schnell und massenhaft, jeder kann es sehen, überall auf der Welt. – Es ist sehr schwierig, solche Bilder löschen zu lassen, bei einigen Plattformen unmöglich. – Ab jetzt ist das Mobbing ist nicht mehr kontrollierbar.

2. Was weißt du über Cybermobbing? Kreuze an, was du besonders schlimm findest, und nimm Stellung dazu.

Die Schüler können erkennen, dass Cybermobbing zwar mit anderen Mitteln als herkömmliches Mobbing geschieht, aber genauso als Gewalt beurteilt werden muss.

Im Plenum können die einzelnen Aspekte näher besprochen werden.

Impulse:

- ➔ Welche der Aspekte treffen auf Ellas Situation zu?
- ➔ Warum ist es noch schlimmer, dass es das Video auch im Internet gibt?

Mögliche Anschlussfragen:

- ➔ Beurteile die aktiven Rollen beim Cybermobbing: Was unterscheidet die Zuschauer im Netz von den Zuschauern beim direkten Mobbing?
- ➔ Diskutiere: Haben die Mitläufer genauso viel Schuld wie die Täter?
- ➔ Warum ist Cybermobbing eine besonders perfide Form von Mobbing?
- ➔ Was weißt du über die rechtliche Situation?

Hintergrundinformation zur rechtlichen Situation:

Polizei und Staatsanwaltschaft können immer dann tätig werden, wenn ein Straftatbestand vorliegt. In Deutschland gibt es kein spezielles Gesetz gegen Cybermobbing, wohl aber Gesetze, die unter Umständen auch im Mobbingfall greifen. Strafrechtlich verfolgt werden Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdungen, Verletzung des Persönlichkeitsrechts, Nachstellung/Stalking, Nötigung, Drohung, Erpressung. Cybermobbing durch Verbreitung von peinlichen und diffamierenden Bildern betrifft insbesondere § 201a StGB: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs. Demnach macht sich strafbar, wer andere ohne Erlaubnis in deren privaten Räumen fotografiert und diese Bilder veröffentlicht, aber auch, wer solche Bilder weiterverbreitet. Dies wird mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet. – Mit Privatraum ist nicht nur die eigene Wohnung gemeint, sondern vor allem die Privatsphäre. Die Schule ist zwar ein öffentlicher Ort, sodass dort u. U. Bilder gemacht werden dürfen, allerdings dürfen diese Bilder nicht ohne Einwilligung veröffentlicht, also etwa ins Internet gestellt oder an eine Pinnwand im Schulgebäude gehängt werden. In Umkleieräumen oder Toiletten darf niemand fotografiert werden. – Im Fall von Online-Mobbing, etwa auf YouTube, Facebook oder einem Forum, sind die Anbieter rechtlich verpflichtet, solche Beiträge zu löschen. Bei fortgesetztem Mobbing kann der Anbieter bzw. Chatbetreiber einen Mobber sperren.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung: Cybermobbing. Ignorieren oder Anzeigen? Entscheidung im Unterricht Nr. 1/2013.

AB 24 Ella im Abseits

1. Ella würde gerne Frau Röhling alles erzählen. Warum macht sie das nicht?

Ella hört, was Frau Röhling der Referendarin antwortet: „Das hat Ella sich aber selber zuzuschreiben [...]. Ihre altkluge und aufdringliche Art nervt mich auch.“ (S. 159) – Ella denkt, dass Frau Röhling sie nicht beschützen wird; dass es also doch an ihr selber liegt, dass niemand sie ausstehen kann.

Impulse:

- ➔ Die Referendarin spricht Frau Röhling auf Ella an: „Kann es sein, dass sie von ihren Mitschülern gemobbt wird?“ Wie denkst du über Frau Röhlings Antwort?
- ➔ Warum kann Ella sich überhaupt nicht mehr wehren?
- ➔ Woran erkennst du, dass das Mobbing Ella krank macht?
- ➔ Textstellen: „Manchmal wäre ich am liebsten gar nicht da.“ (S. 149) – „Etwas später lässt sich Ella erneut nach Hause schicken [...]“ (S. 159) – „Lange bleibt sie so sitzen, kann weder Hausaufgaben machen noch lesen, nichts essen oder spielen.“ (S. 159)

AB 25 Klasse 5c hört auf

1. Ergänze die folgenden Sätze mithilfe des Buches. Schreibe dazu, wer den Satz sagt. Wenn alle Wörter richtig sind, ergeben die nummerierten Buchstaben ein Lösungswort.

Kim:	„Ella ist schon etwas <u>anders</u> als wir anderen.“ (S. 166)
Kim:	„Aber Ella kann auch <u>nett</u> sein.“ (S. 166)
Jeremy:	„Ich bin heimlich mit Ella <u>befreundet</u> .“ (S. 167)
Sevi:	„Das mit dem <u>Video</u> hätten wir nicht machen sollen.“ (S. 168)
Jeremy:	„Ella muss sich nicht mehr verstecken. Sie <u>gehört</u> jetzt dazu.“ (S. 170)
Kim:	„ <u>Ich</u> war <u>gemein</u> zu dir. Es tut mir sehr leid.“ (S. 170)
Hauke:	„Wir hören jetzt <u>auf</u> damit. <u>Alle</u> .“ (S. 170)

Das Lösungswort lautet: ENTSCULDIGUNG.

AB 27 Das bin ich

Das Blatt dient der Selbstreflexion, die zu bewusster Ich-Stärke beiträgt und ein positives Selbstkonzept unterstützt. Die Kinder sollen üben, Gefühle auch verbal auszudrücken. Optional (in höheren Jahrgangsstufen) kann eine Collage gestaltet werden.

AB 28 Vertrag mit mir selbst

Ein Vertrag mit sich selbst kann dabei helfen, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Das Blatt ist für jedes Kind privat gedacht. Wenn jedoch eine Person des Vertrauens diesen Vertrag gegenzeichnet, ist der Anreiz noch größer, wirklich Fortschritte zu machen. Am Ende der Laufzeit werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen und die Erfolge gefeiert.

Christine Hagemann, Jahrgang 1957, studierte Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit dem Schwerpunkt Pädagogische Psychologie, für das Lehramt in Münster. Heute ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als freie Autorin.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, März 2021

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Christine Hagemann nach dem Buch „Ella im Abseits“ von Christine Fehér

1. Auflage

Originalausgabe März 2021

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Verlagsgruppe Penguin Random House GmbH

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Geviert GbR, Grafik & Typografie

unter Verwendung eines Motivs von

Plainpicture GmbH & Co. Kg 159777

Bildnummer: p 3224507

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen